



Das Ende aller Ausreden!

Römer 3, 1-21

1

**Ich bin so schlecht und so sündhaft,
wie ich es nie für möglich gehalten hätte!**
**Ich bin angenommener und geliebter,
als ich je zu hoffen gewagt hätte!**

2

*Wie ist es denn nun? Sind wir als Juden den anderen Menschen gegenüber im Vorteil, oder sind wir es nicht?
Wir sind es ganz und gar nicht!
Ich habe ja jetzt den **Beweis** erbracht...*

3

*Wie ist es denn nun? Sind wir als Juden den anderen Menschen gegenüber im Vorteil, oder sind wir es nicht?
Wir sind es ganz und gar nicht!
Ich habe ja jetzt den Beweis erbracht, dass **alle schuldig sind**, die Juden ebenso wie die anderen Menschen, und dass **alle unter der Herrschaft der Sünde stehen**...*

Römer 3,9

4

Sünde ist universales Verhängnis und persönliche Schuld.

1. Unsere **Position** vor Gott (10)
2. Unser **Denken** (11a)
3. Unsere **Motive** (11b)
4. Unser **Wille** (12)
5. Unsere **Worte** (13f)
6. Unsere **Beziehungen** (15-17)
7. Unsere **Beziehung zu Gott** (18)

5

*So sagt es das Gesetz, und wir wissen:
Alles, was das Gesetz sagt, richtet sich an die, denen es
gegeben wurde. **Damit wird jeder Mund zum Schweigen
gebracht; die ganze Welt ist vor Gott als schuldig
erwiesen.** Denn auch durch das Befolgen von
Gesetzesvorschriften steht kein Mensch vor Gott
gerecht da. Das Gesetz führt vielmehr dazu, dass man
seine Sünde erkennt.*

Römer 3,19-20

6

**„Niemand will und kann
von sich aus Gott finden!„
Apostel Paulus**

7

**Keiner kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater,
der mich gesandt hat, ihn zu mir bringt.
Johannes 6,44**

8